PS60

PERFORMANCE SYNTHESIZER

Blitzstart

Deutsch

EDS-i Enhanced Definition Synthesis – integrated

REMS

KORG

Ⓖ ①

Vielen Dank für Ihre Entscheidung zum Korg PS60 Performance Synthesizer. Bitte lesen Sie sich diese Anleitung vollständig durch und benutzen Sie das Produkt nur in der angegebenen Weise.

Vorsichtsmaßnahmen

Aufstellungsort

Vermeiden Sie das Aufstellen des Geräts an Orten, an denen

- es direkter Sonneneinstrahlung ausgesetzt ist;
- hohe Feuchtigkeit oder Extremtemperaturen auftreten können;
- Staub oder Schmutz in großen Mengen vorhanden sind;
- das Gerät Erschütterungen ausgesetzt sein kann.
- in der Nähe eines Magnetfeldes.

Stromversorgung

Schließen Sie das optionale Netzteil nur an eine geeignete Steckdose an. Verbinden Sie es niemals mit einer Steckdose einer anderen Spannung.

Störeinflüsse auf andere Elektrogeräte

Dieser kann bei in der Nähe aufgestellten Rund-funkempfängern oder Fernsehgeräten Empfangsstörungen hervorrufen. Betreiben Sie solche Geräte nur in einem geeigneten Abstand von diesem Erzeugnis.

Bedienung

Vermeiden Sie bei der Bedienung von Schaltern und Reglern unangemessenen Kraftaufwand.

Reinigung

Bei auftretender Verschmutzung können Sie das Gehäuse mit einem trockenen, sauberen Tuch abwischen. Verwenden Sie keinerlei Flüssigreiniger wie beispielsweise Reinigungsbenzin, Verdünnungs- oder Spülmittel. Verwenden Sie niemals brennbare Reiniger.

Bedienungsanleitung

Bewahren Sie diese Bedienungsanleitung gut auf, falls Sie sie später noch einmal benötigen.

Flüssigkeiten und Fremdkörper

Stellen Sie niemals Behältnisse mit Flüssigkeiten in der Nähe des Geräts auf. Wenn Flüssigkeit in das Gerät gelangt, können Beschädigung des Geräts, Feuer oder ein elek-trischer Schlag die Folge sein.
Beachten Sie, daß keinerlei Fremdkörper in das Gerät gelangen. Sollte ein Fremdkörper in das Gerät gelangt sein, so trennen Sie es sofort vom Netz. Wenden Sie sich dann an Ihren KORG-Fachhändler.

Hinweis zur Entsorgung (Nur EU)

Wenn Sie das Symbol mit der „durchgekreuzten Mülltonne“ auf Ihrem Produkt, der dazugehörigen Bedienungsanleitung, der Batterie oder dem Batteriefach sehen, müssen Sie das Produkt in der vorgeschriebenen Art und Weise entsorgen. Dies bedeutet, dass dieses Produkt mit elektrischen und elektronischen Komponenten nicht mit dem normalen Hausmüll entsorgt werden darf. Für Produkte dieser Art existiert ein separates, gesetzlich festgelegtes Entsorgungssystem. Gebrauchte elektrische und elektronische Geräte müssen separat entsorgt werden, um ein umweltgerechtes Recycling sicherzustellen. Diese Produkte müssen bei benannten Sammelstellen abgegeben werden. Die Entsorgung ist für den Endverbraucher kostenfrei! Bitte erkundigen sie sich bei ihrer zuständigen Behörde, wo sie diese Produkte zur fachgerechten Entsorgung abgeben können.

Falls ihr Produkt mit Batterien oder Akkumulatoren ausgerüstet ist, müssen sie diese vor Abgabe des Produktes entfernen und separat entsorgen (siehe oben). Die Abgabe dieses Produktes bei einer zuständigen Stelle hilft ihnen, dass das Produkt umweltgerecht entsorgt wird. Damit leisten sie persönlich einen nicht unerheblichen Beitrag zum Schutz der Umwelt und der menschlichen Gesundheit vor möglichen negativen Effekten durch unsachgemäße Entsorgung von Müll. Batterien oder Akkus, die Schadstoffe enthalten, sind auch mit dem Symbol einer durchgekreuzten Mülltonne gekennzeichnet. In der Nähe zum Mülltonnensymbol befindet sich die chemische Bezeichnung des Schadstoffes.

Cd oder NiCd steht für Cadmium, Pb für Blei und Hg für Quecksilber.

Handhabung von Daten

Bei falschen oder unsachgemäßen Bedienvorgängen könnte der interne Speicherinhalt gelöscht werden. Archivieren Sie alle wichtigen Daten mit „PS60 Editor“ und sichern Sie sie auf dem Computer oder einem anderen Datenträger. Korg haftet nicht für Schäden, die sich aus dem Verlust irgendwelcher Daten ergeben.

Über diese Bedienungsanleitung

Im Lieferumfang des PS60 sind folgende Dokumente enthalten.

Gedruckte Unterlagen:

- PS60 Blitzstart

PDFs auf der „ACCESSORY“-Disc (CD-ROM):

- PS60 Bedienungsanleitung
- PS60 Klangübersicht

Die oben erwähnten PDF-Dateien finden Sie im „MANUALS“-Ordner auf der beiliegenden CD-ROM.

Konventionen in diesem Handbuch

Abkürzungen der Anleitungen: BA

Ab und zu verwenden wir folgende Abkürzungen für Verweise auf andere Anleitungen:

BA: PS60 Bedienungsanleitung

Symbole ***, Anmerkung, Tipp***

Mit diesen Symbolen sind Vorsichtshinweise, generelle Anmerkungen und Tipps gekennzeichnet.

Beispielhafte Display-Anzeigen

Die in den Abbildungen gezeigten Display-Seiten und Parameter haben lediglich Beispielcharakter und stimmen also nicht immer mit den bei Ihnen angezeigten Werten überein.

Die wichtigsten Funktionen des PS60

Der PS60 ist ein federleichter und kompakter Synthesizer für den Live-Einsatz, der Sie auf jede Bühne und in jeden Club begleiten wird.

Hochwertige Sounds, die sich auf der Bühne und im Proberaum durchsetzen

- EDS-i-Klangerzeugung (Enhanced Definition Synthesis - integrated) mit der gleichen Qualität wie die professionellen Synthesizer von Korg.
- Die 440 Klänge umfassen akustisches Klavier, E-Pianos, Orgel, Streicher, Bläser und Synthesizer. Die ab Werk vorhandenen Sounds eignen sich perfekt für das Spielen in einer Band und kommen erfreulich druckvoll daher. (Es können bis zu 512 Programs gespeichert werden.)

Einfache Klanganwahl, 'Layer'- und 'Split'-Kombinationen

- Die Klangfarben sind in 6 Kategorien unterteilt, von akustischem Klavier (A.PIANO) bis Synthesizer (SYNTH). Sie lassen sich mit fest zugeordneten Tastern aufrufen. Es lassen sich sehr leicht Klangstapel („Layer") mit mehreren Klängen erstellen. Im Split-Modus können der linken und rechten Tastaturhälfte unterschiedliche Klänge bzw. Stapel zugeordnet werden.

Preformance-Speicher zum Aufrufen der benötigten Einstellungen

- Die Echtzeitsektion in der Mitte und auf der rechten Seite des Bedienfeldes enthält zahlreiche Regler und Taster für schnelle Änderungen der wichtigsten Klang- und Effektparameter. Änderungen, die Sie behalten möchten, lassen sich in einem der 20 Performance-Speicher (4 Bänke x 5 Speicher) sichern und jederzeit wieder aufrufen.

Enorm expressive Tastatur und Spielhilfen

- Der PS60 bietet eine leicht gewichtete 61-Noten-Tastatur, die sich sowohl für Klavier- als auch zum Spielen von Synthesizerparts eignet.
- Mit dem Joystick für zeitweilige Modulationsänderungen und einem Taster zum „Einfrieren" der aktuellen Position, einem fest zugeordneten Taster für die Geschwindigkeitsumschaltung des „Rotary"-Effekts und Tastern für die Oktavierung und Transposition der Tastatur stehen zahlreiche praktische Spielhilfen zur Verfügung.
- Zwei Buchsen für ein Dämpferpedal, einen Fußtaster und/oder ein Schwellpedal. Damit kann man die Lautstärke ändern, Effektparameter ansteuern oder Performances aufrufen.

Federleicht und kompakt

- Der PS60 ist ein kompaktes Federgewicht und kann daher bequem zu jedem Gig und zu jeder Studio-Session transportiert werden.

'Editor' und 'Plug-In Editor'

- Mit dem beiliegenden „PS60 Editor" oder „PS60 Plug-In Editor" Programm haben Sie Zugriff auf alle Parameter dieses Instruments und können es genau so detailliert programmieren wie einen professionellen Synthesizer.

Inhaltsübersicht

Vorsichtsmaßnahmen 2
Handhabung von Daten 2
Über diese Bedienungsanleitung 2

Die wichtigsten Funktionen des PS60 3

Vor dem ersten Einsatz 4
Anschließen des AC-Netzteils 4
Anschließen von Lautsprechern oder einem Kopfhörer 5
Einschalten 5

Das Bedienfeld des PS60 6

Anwahl eines Klangs (Timbres) 8
Verwendung eines Timbres (Single) 8
Simultanes Spielen mehrerer Klänge ('Layer') 9
Unterschiedliche Klänge in der linken und rechten Hälfte (Split) 10

Verwendung der Spielhilfen 12
Tastatur und damit zusammenhängende Funktionen 12
Joystick 12
Umschalten der 'Rotary'-Geschwindigkeit 13
Dämpfer und Fußtaster/Schwellpedal 13

Verwendung der Echtzeitsektion für Klangänderungen 14
EASY SETUP 14
Master-Effekte und Klangregelung (EQ) 15
Speichern einer Performance 16
Laden einer Performance 17

Detaillierte Klangänderungen (Edit) 18
Grundlegendes Editierverfahren 18
Ändern der Klangparameter im Performance Edit-Modus 18

Technische Daten (Auszug) 20

Vor dem ersten Einsatz

Anschließen des AC-Netzteils

1 Stellen Sie den Netzschalter des PS60 in die „STANDBY"-Position.

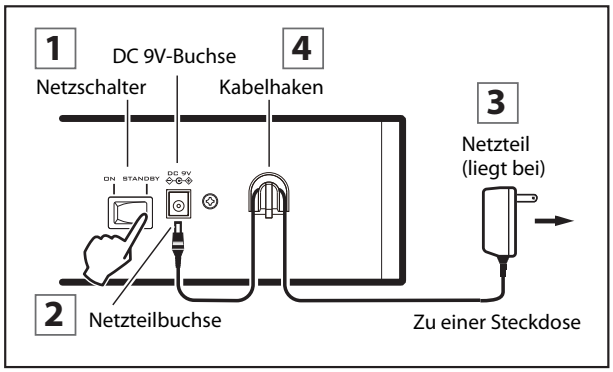
2 Schließen Sie das beiliegende AC-Netzteil an die DC 9V-Buchse auf der Rückseite des PS60 an.

Verwenden Sie nur das beiliegende Netzteil. Die Verwendung anderer Netzteile könnte zu Schäden führen.

3 Verbinden Sie das andere Ende des Netzteils mit einer Steckdose.

Schauen Sie zuerst nach, ob das Instrument überhaupt an eine Steckdose in Ihrer Gegend angeschlossen werden darf.

4 Wickeln Sie das Netzteilkabel um den Haken am PS60, um zu verhindern, dass sich die Verbindung während des Betriebs löst.



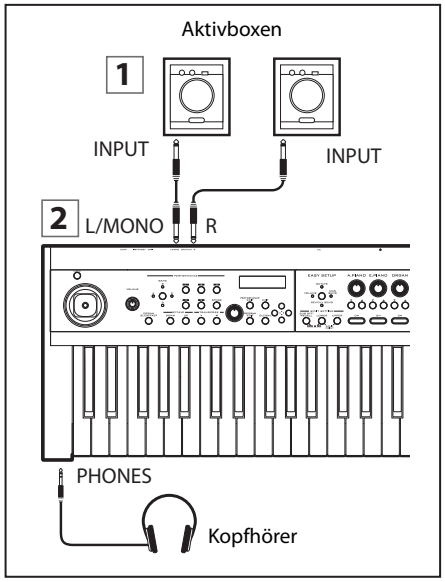
Anschließen von Lautsprechern oder einem Kopfhörer

Der PS60 enthält keine Lautsprecher. Um zu hören, was Sie spielen, müssen Sie ihn an ein externes Audiogerät wie Aktivboxen oder eine Stereoanlage anschließen bzw. einen Kopfhörer verwenden.

Anschließen an eine Aktivbox oder ein Mischpult

Der Ausgangspegel des PS60 ist weitaus höher als jener eines Audiogeräts für den Heimgebrauch wie z.B. ein CD-Player usw. Eine zu hohe Lautstärke könnte Ihre Lautsprecher, den Verstärker usw. beschädigen. Bitte stellen Sie die Lautstärke mit Bedacht ein.

1. Stellen Sie die Lautstärke aller angeschlossenen Geräte auf den Mindestwert und schalten Sie sie aus.
2. Verbinden Sie die Buchsen L/MONO und R OUTPUT des PS60 mit den Eingängen der Aktivboxen, des Mischpults usw.

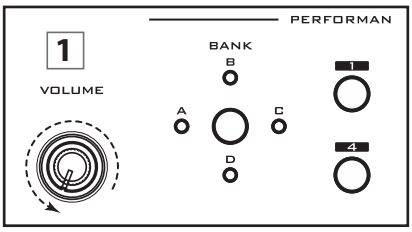


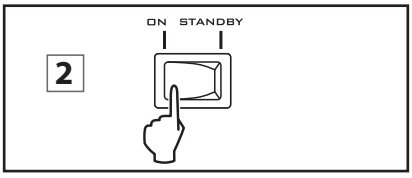
Anschließen eines Kopfhörers

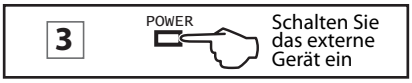
- Verbinden Sie die Stereo-Miniklinke Ihres Kopfhörers mit der PHONES-Buchse des PS60.
  Die PHONES-Buchse des PS60 gibt dieselben Signale aus wie die Buchsen OUTPUT L/MONO und R.
  Beim Anschließen eines Kopfhörers an die PHONES-Buchse werden die OUTPUT-Buchsen nicht stummgeschaltet.

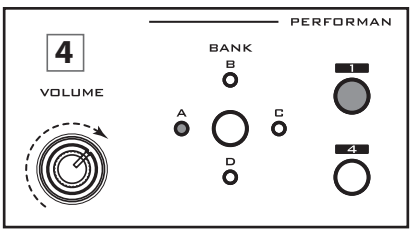
Einschalten

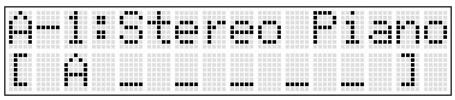
1. Drehen Sie den VOLUME-Regler des PS60 ganz nach links (Mindestwert).
   Stellen Sie die Lautstärke der Aktivboxen, des Mischpults usw. auf den Mindestwert und schalten Sie sie/es aus.
2. Drücken Sie den Netzschalter des PS60 in die „ON“-Position.
   Im Display erscheinen jetzt die Modellbezeichnung und die Version des Betriebssystems.
3. Schalten Sie das mit den Buchsen L/MONO und R OUTPUT des PS60 verbundene Gerät (Aktivboxen usw.) ein.
4. Stellen Sie die Lautstärke mit dem VOLUME-Regler des PS60 und den Pegelreglern der externen Geräte auf einen geeigneten Wert.











Deutsch

Das Bedienfeld des PS60

Klänge

Performance-Speicher

Die Klang-, Effekt- und „Split"-Einstellungen, die Sie in der **Echtzeitsektion** vornehmen, können bei Bedarf gespeichert werden.

Insgesamt stehen hierfür 20 Performance-Speicher (4 Bänke x 5 Speicher pro Bank) zur Verfügung.

Speichern

Einstellen der Lautstärke

Mit diesem Regler stellen Sie den Ausgangspegel an den Buchsen L/MONO und R OUTPUT sowie im Kopfhörer ein.

Echtzeitsektion

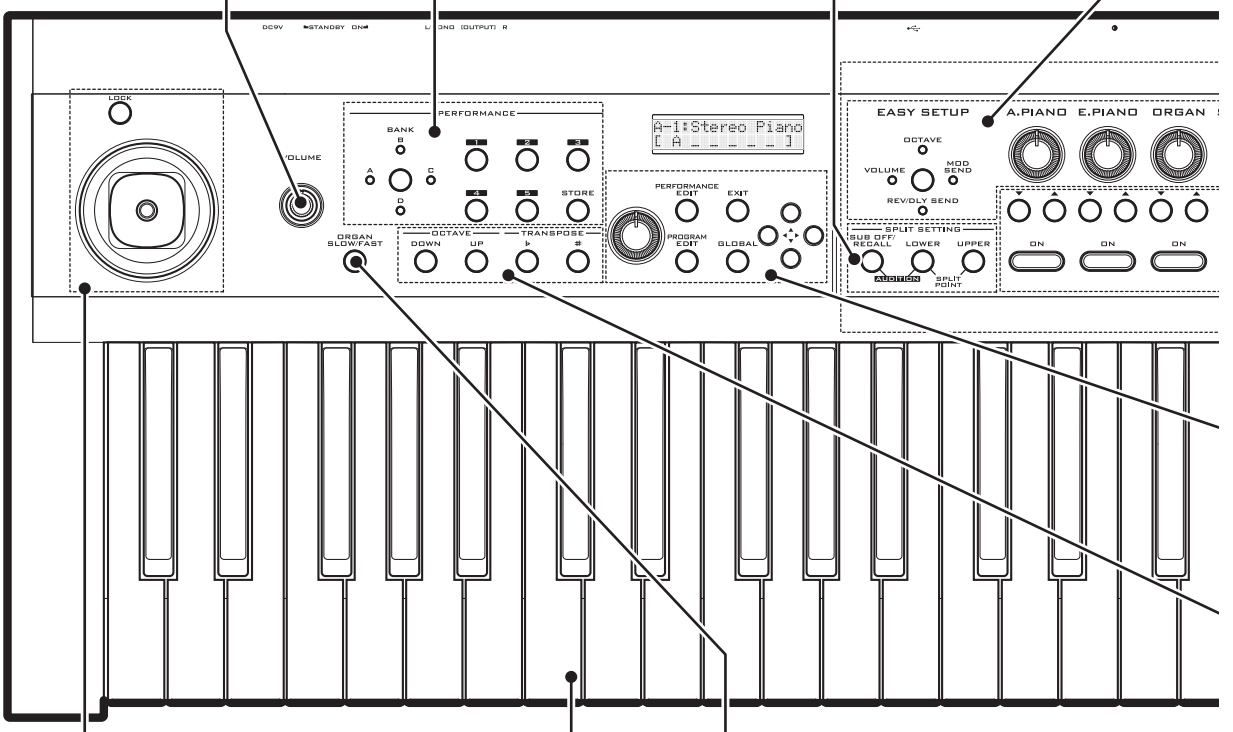
EASY SETUP

Hier können Sie die Lautstärke, die Oktavierung und den Effektanteil der Timbres einstellen.

Wählen Sie mit dem EASY SETUP-Taster links die gewünschte Funktion und stellen Sie sie mit den Reglern rechts daneben für jedes Timbre separat ein.

SPLIT SETTING

Hier können Sie einen „Split" programmieren, d.h. die Tastatur des PS60 in zwei Hälften („Lower" und „Upper") teilen.



Spielen

Spielhilfen und Tastatur

Joystick und 'Lock'-Funktion

Mit Auf/Ab- und Links/Rechts-Bewegungen des Joysticks kann der Klang der gespielten Noten beeinflusst werden. Wenn Sie den Joystick zu sich hinziehen oder hochschieben, wird Tonhöhen- oder Filtermodulation erzeugt. bewegen Sie ihn nach links oder rechts, um die Tonhöhe zeitweilig zu verringern bzw. zu erhöhen.
Mit dem LOCK-Taster können Sie den Effekt der aktuellen Joystick-Position einfrieren.

* Dies ist die Werksvorgabe. Im Global-Modus können Sie einstellen, in welchem Bereich der Joystick eingefroren werden kann.

Simulation eines 'Rotary'-Effekts

Mit diesem Taster wählen Sie abwechselnd die hohe und niedrige Geschwindigkeit. Bei Anwahl eines ORGAN-Programs zeigt das Blinken des Tasters die Modulationsgeschwindigkeit des „Rotary"-Effekts an.

Tastatur

Die 61er-Tastatur weist eine natürliche Ansprache auf. (Sie ist anschlagdynamisch, aber ohne Aftertouch.)

Die Bedienelemente des PS60 sind in drei Sektionen unterteilt: Klänge, Performance-Speicher und andere Einstellungen.

Timbre-Wahltaster

Hiermit wählen Sie die Timbres, die Sie ansteuern möchten. Die **Timbres** können mit den **ON**-Tastern aktiviert und deaktiviert werden. Mit den ▲▼-**Variations**tastern können Sie ihnen das gewünschte Program zuordnen. Wenn Sie einen ON-Taster gedrückt halten, während Sie weitere betätigen, programmieren Sie einen „Layer": Alle aktiven Timbres werden dann gleichzeitig angesteuert. Mit dem LOWER- oder UPPER-Taster in der SPILT SETTING-Sektion können Sie bei anschließender Timbre-Anwahl einen „Split" programmieren. In diesem Modus lassen sich der linken und rechten Tastaturhälfte unterschiedliche Klänge zuordnen.

MODULATION

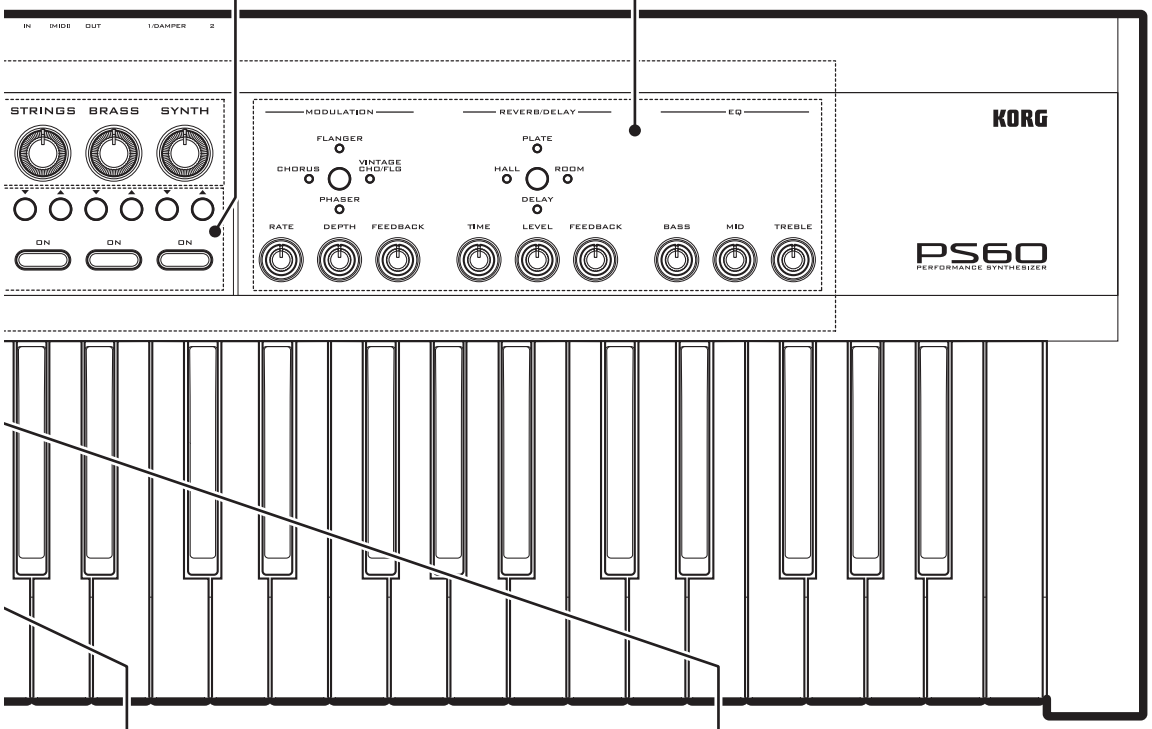
Hier kann der Modulationseffekt gewählt und eingestellt werden, mit dem der Klang breiter gemacht werden kann. Wählen Sie einen der vier Effekttypen und ändern Sie ihn bei Bedarf mit den Reglern.

REVERB/DELAY

Hier kann der Reverb/Delay-Effekt eingestellt werden, mit dem man Rauminformationen, Echo oder einfach mehr Tiefe hinzufügt. Wählen Sie einen der vier Effekttypen und ändern sie ihn bei Bedarf mit den Reglern.

Klangregelung (EQ)

Diese Klangregelung (EQ) weist drei Bänder auf. Mit den Reglern kann der Pegel der Bass-, Mitten- und hohen Frequenzen eingestellt werden.



Einstellungen

Einstellungen für die Tastatur

OCTAVE DOWN, UP

Hiermit kann die Tonhöhe der Tastatur in Oktavschritten geändert werden. Die Tonhöhe kann im Bereich –3 zu +3 Oktaven abgesenkt oder angehoben werden.

TRANSPOSE ♭,♯

Mit diesen Tastern kann die Tonhöhe in Halbtonschritten um bis zu –1/+1 Oktave angehoben oder abgesenkt werden.

Die wichtigsten Bedienvorgänge

Hier können Sie den Sound der Performance oder des gewählten Programs ändern und allgemeine Aspekte des PS60 einstellen.

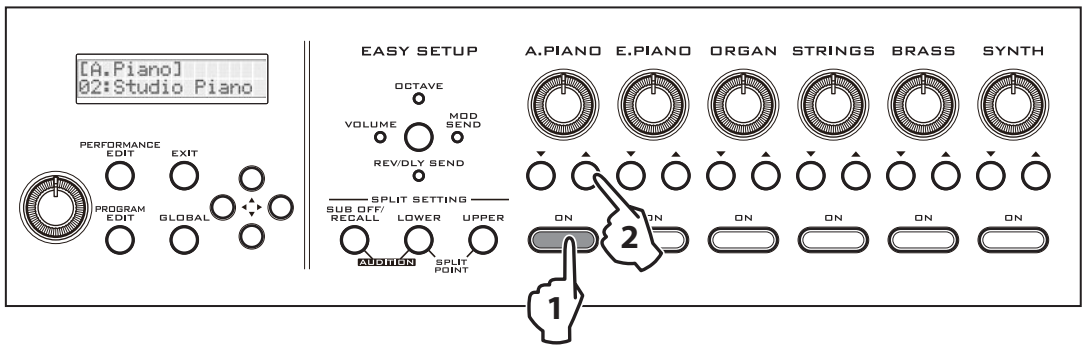
Drücken Sie einen EDIT-Taster oder den GLOBAL-Taster, um den betreffenden Modus aufzurufen. Rufen Sie mit den CURSOR/VALUE ▲▼◀▶-Tastern eine Seite auf und ändern Sie den angezeigten Wert mit dem VALUE-Regler oder den ▲▼-Tastern. Solange Sie sich nicht in einem Edit-Modus befinden, können Sie hiermit Performances oder Programs aufrufen.

Anwahl eines Klangs (Timbres)

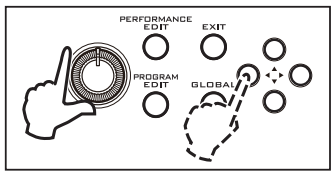
Verwendung eines Timbres (Single)

1 Drücken Sie den ON-Taster des Timbres, das Sie spielen möchten (A.PIANO–SYNTH). (Jener Taster leuchtet.)

2 Wählen Sie mit den ▲▼-Variationstastern ein Program.
Die Effekt- und EQ-Einstellungen ändern sich dem gewählten Klang entsprechend.



Andere Anwahlverfahren



Wenn in der unteren Zeile der Program-Name angezeigt wird, können Sie mit dem VALUE-Regler ein anderes Program wählen. Mit den CURSOR/VALUE ▲▼-Tastern wird das jeweils nächste/vorangehende Program gewählt. Mit ◀▶ gehen Sie in Zehnerschritten vor und zurück.

Anmerkung: Wenn in der oberen Display-Zeile der Program-Name angezeigt wird, können Sie mit dem VALUE-Regler oder den CURSOR/VALUE ▲▼-Tastern Performances aufrufen.

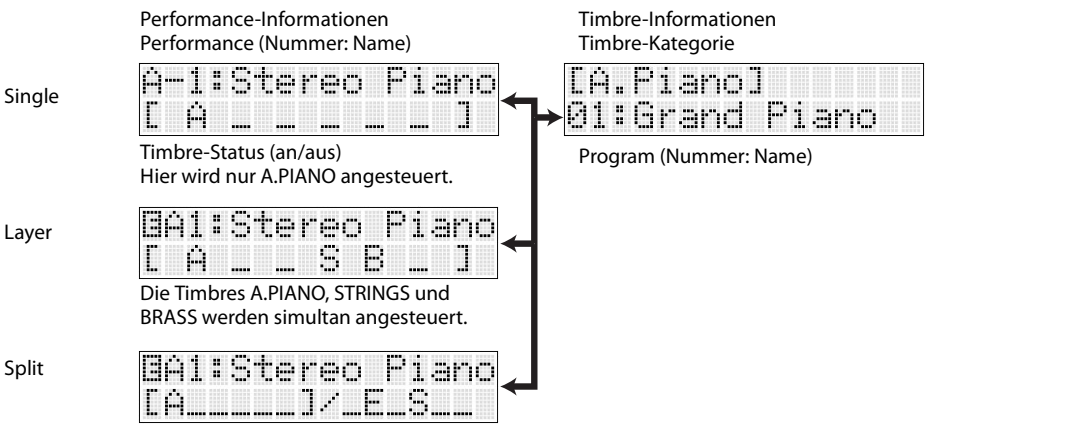
Ab Werk enthalten die Timbre-Kategorien die rechts gezeigten Program-Nummern.

Timbre-Kategorie	Abkürzung	Nummer (Bankadresse)
A.Piano	A	01–29 (A000–A028)
E.Piano	E	01–73 (A029–A101)
Organ	O	01–52 (A102–B025)
Strings	S	01–59 (B026–B084)
Brass	B	01–60 (B085–C016)
Synth	Y	01–167 (C017–D055)

Anmerkung: Im Sinne eines authentischen Klavierklangs verwenden die A.PIANO-Programs „13:SoloStretch Grand"–„15:SoloStretch Classic" eine andere Stimmung als die übrigen Programs. Das kann im Bass und im Diskant zu leichten Dissonanzen führen, wenn Sie gleichzeitig andere Programs in einer „Layer"- oder „Split"-Konfiguration spielen.

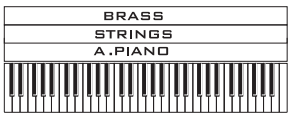
Über das Display

Wenn Sie einen ON-Taster oder einen Variationstaster drücken, zeigt das Display Infos über die Performance oder das betreffende Timbre an.


Performance-Informationen
Performance (Nummer: Name)
Timbre-Informationen
Timbre-Kategorie
Single
A-1:Stereo Piano
[A _ _ _ _ _]
[A.Piano]
01:Grand Piano
Timbre-Status (an/aus)
Hier wird nur A.PIANO angesteuert.
Program (Nummer: Name)
Layer
A1:Stereo Piano
[A _ _ S B _]
Die Timbres A.PIANO, STRINGS und BRASS werden simultan angesteuert.
Split
A1:Stereo Piano
[A_____]/_E_S__
Das A.PIANO-Timbre ist der linken Hälfte (Lower) zugeordnet. Das E.PIANO- und STRINGS-Timbre können in der rechten Hälfte gespielt werden. Die Timbres in [ ] sind die „Main"-Timbres. Bei Verlassen des Split-Modus' werden deren Einstellungen weiterhin verwendet.

Anmerkung: Wenn Sie andere Timbres oder Programs wählen bzw. die Echtzeitsektion verwenden, erscheint oben links im Display ein „ ", um auf eine Änderung der gespeicherten Einstellungen hinzuweisen.

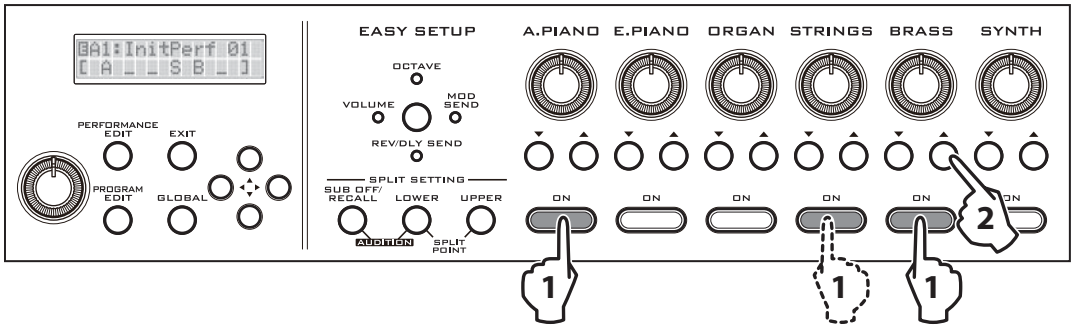
Simultanes Spielen mehrerer Klänge ('Layer')



Bei Bedarf können Sie mehrere Klänge gleichzeitig spielen. Das nennt man einen Stapel bzw. „Layer".

1 Halten Sie den ON-Taster eines gewünschten Timbres gedrückt, während Sie die ON-Taster der übrigen Timbres betätigen (ihre Dioden müssen leuchten). Die Klänge werden geladen, sobald Sie alle Taster freigeben.

In diesem Fall werden die Master-Effekte und EQ-Einstellungen des zuerst aktivierten Timbres verwendet.



Beispiel: Wenn Sie A.PIANO gedrückt halten und gleichzeitig STRINGS und BRASS drücken, wird in der unteren Display-Zeile der Timbre-Status „A, S, B", angezeigt: Diese Timbres sind also aktiv. Beim Spielen auf der Tastatur hören Sie jetzt die gewählten drei Klänge. Dieser Ansatz erlaubt die Verwendung weitaus komplexerer Klangfarben als mit nur einem Program möglich wären. In diesem Fall werden die Master-Effekte und EQ-Einstellungen des A.PIANO-Programs verwendet.

Tipp: Um ein Timbre wieder aus dem „Layer" zu entfernen, müssen Sie den EXIT-Taster gedrückt halten, während Sie den betreffenden ON-Taster betätigen.

2 Ordnen Sie den Timbres mit den ▲▼-Variationstastern andere Programs zu.

Es werden immer die Master-Effekte und EQ-Einstellungen des Programs verwendet, das dem in Schritt 1 zuerst gewählten Timbre zugeordnet ist. Sie ändern sich auch bei Anwahl einer anderen Variation für dieses Timbre nicht. Die Einstellungen der Master-Effekte und der Klangregelung (EQ) bleiben zwar so lange erhalten, bis Sie wieder in den Single-Modus wechseln, allerdings können Sie sie vorher bereits mit den Reglern rechts im Bedienfeld abwandeln (☞S. 15).

Die Einstellungen des Insert-Effekts ändern sich bei Anwahl eines anderen Programs wohl.

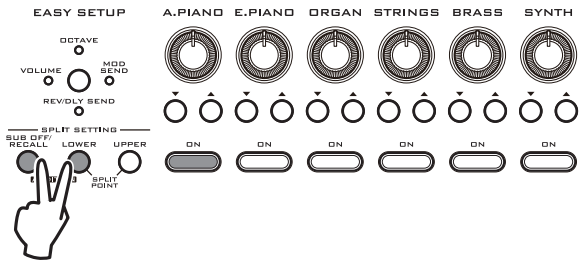
Verwendung der 'Audition'-Funktion während der Klanganwahl

Allen Programs des PS60 ist ein passendes „Riff" (Phrase) zugeordnet. Bei Bedarf können Sie die automatische Wiedergabe dieser Phrase aktivieren und dann mehrere Sound-Alternativen ausprobieren.

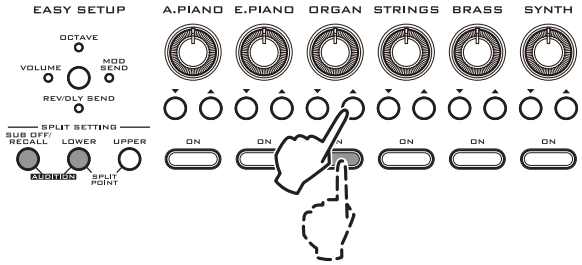
Wechseln Sie zunächst in den Single-Modus. Die „Audition"-Funktion ist nur verfügbar, solange nur ein Timbre (weder „Split" noch „Layer") verwendet wird.

1 Halten Sie den SUB OFF/RECALL-Taster der SPLIT SETTING-Sektion gedrückt, während Sie LOWER betätigen. (Die Dioden beider Taster leuchten.)

Jetzt wird das Riff des gewählten Programs abgespielt.



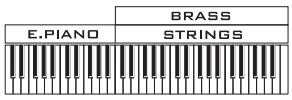
2 Wenn Sie einen anderen ON-Taster drücken oder mit den Variationstastern ▲▼ ein anderes Program wählen, wird eventuell ein anderes Riff abgespielt.



3 Schalten Sie die „Audition"-Funktion mit einem der folgenden Verfahren wieder aus.

- Drücken Sie den SUB OFF/RECALL-, LOWER- oder UPPER-Taster.
- Programmieren Sie einen „Layer".
- Wählen Sie eine Performance mit aktivem „Layer" oder „Split".
- Wechseln Sie in den Global-Modus.
- Speichern Sie die Performance oder ein Program.

Unterschiedliche Klänge in der linken und rechten Hälfte (Split)



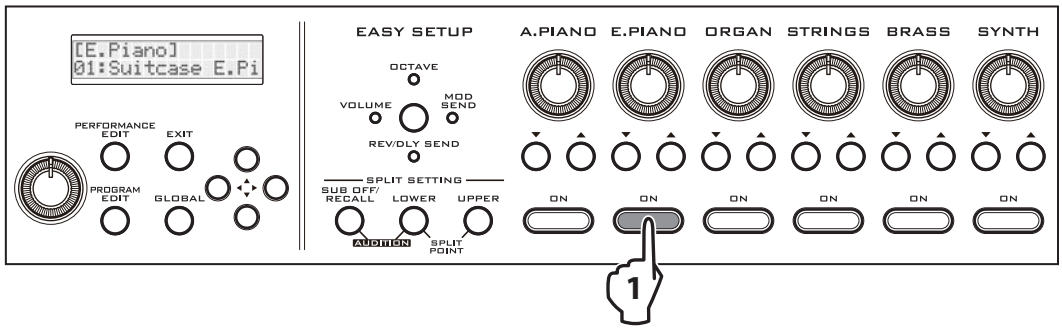
Die Tastatur des PS60 kann in zwei Hälften geteilt werden, denen sich unterschiedliche Klänge zuordnen lassen. Das nennen wir „Split".

Die linke Tastaturhälfte heißt „Lower" und die rechte „Upper". Die Note, bei welcher die Tastatur geteilt wird, ist der Splitpunkt. Der Splitpunkt ist die tiefste Note des „Upper"-Bereichs.

1 Wählen Sie wie im Single- oder Layer-Modus (☞S. 8) einen Klang, den Sie links oder rechts spielen möchten.

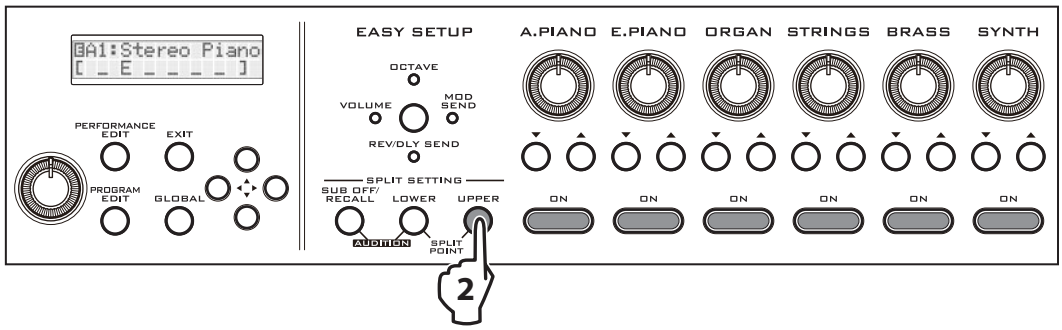
Das betreffende Timbre wird als „Main"-Timbre definiert. Da es zuerst gewählt wurde, werden seine Master-Effekt- und EQ-Einstellungen verwendet. Selbstverständlich können Sie den Klang und die Einstellungen der Master-Effekte und des EQs noch von Hand ändern.

Wenn Sie den Split-Modus zeitweilig verlassen (indem Sie den SUB OFF/RECALL-Taster drücken), kann das „Main"-Timbre über den gesamten Tonumfang gespielt werden (☞S. 11).

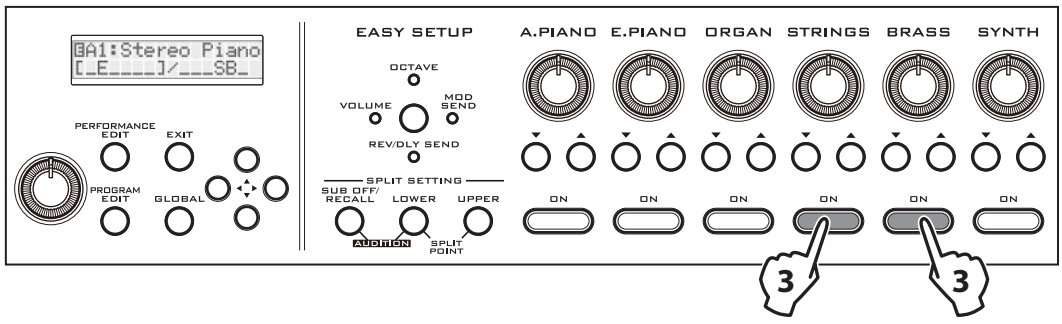


2 Wählen Sie mit dem LOWER- oder UPPER-Taster die Zone, der Sie einen anderen Klang zuordnen möchten.

Der gedrückte Taster blinkt. Auch die ON-Taster blinken, um anzugeben, dass Sie einen Klang wählen müssen.



3 Wählen Sie jetzt den anderen Klang. Siehe die Arbeitsweise im Single- oder Layer-Modus (☞S. 8). Dieser gilt als „Sub"-Timbre.



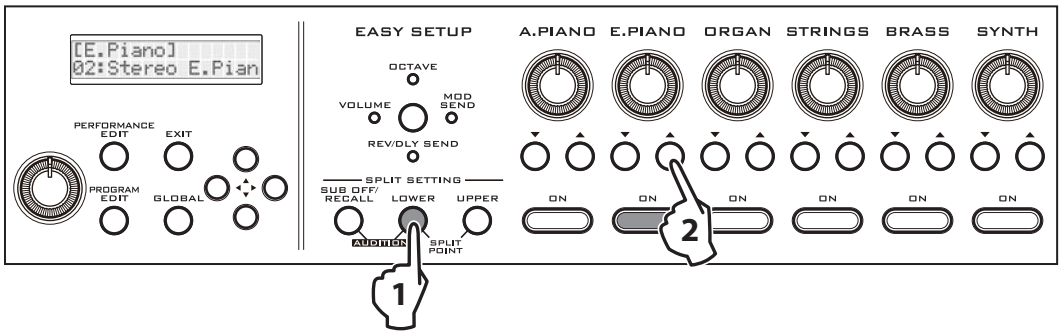
In der unteren Display-Zeile sehen Sie, welche Timbres den beiden Zonen zugeordnet sind. Die Haupt-Timbres werden in [ ] angezeigt.

Anmerkung: Um diese Einstellung vorzeitig abzubrechen, müssen Sie den EXIT-Taster drücken.

Klanganwahl im Split-Modus

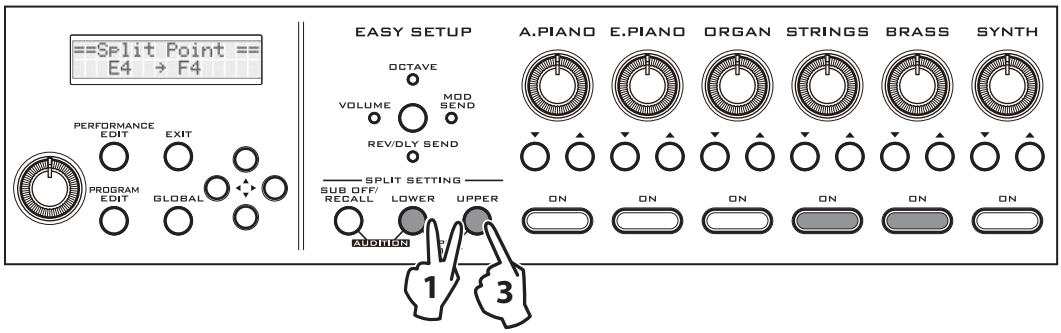
1 Wählen Sie mit dem LOWER- oder UPPER-Taster die Zone, deren Einstellungen Sie ändern möchten.
Bei Drücken des LOWER- oder UPPER-Tasters leuchten die ON-Taster der in jener Hälfte aktiven Timbres.

2 Wählen Sie mit den ON- und den Variationstastern ▲▼ andere Klänge.



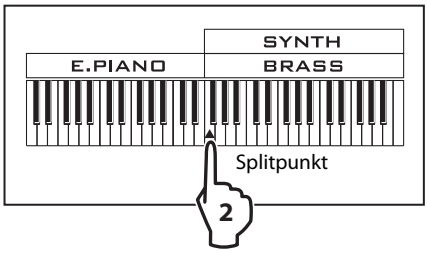
Einstellen des Splitpunkts

1 Halten Sie den LOWER-Taster gedrückt, während Sie UPPER betätigen.
Beide Dioden blinken und das Display zeigt eine Notennummer an.



2 Drücken Sie die Klaviaturtaste, die Sie als Splitpunkt definieren möchten.
Die Splitpunktnote ist die tiefste Note des „Upper"-Bereichs.

3 Drücken Sie den LOWER-, UPPER- oder EXIT-Taster, um den Splitpunkt zu übernehmen.

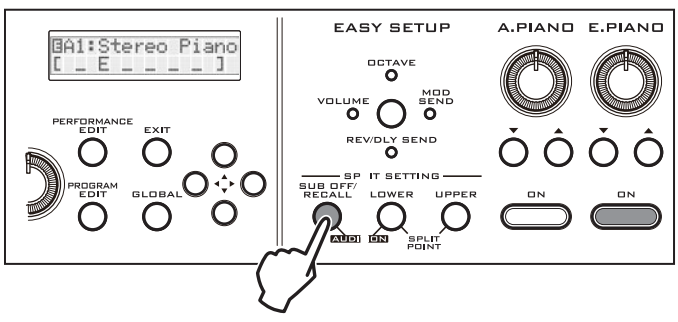


Ändern der 'Split'-Einstellungen

- Wenn Sie die Tastaturteilung zeitweilig nicht benötigen, können Sie sie mit dem SUB OFF/RECALL-Taster außer Kraft setzen. (Der LOWER- und UPPER-Taster erlöschen und der SUB OFF/RECALL-Taster leuchtet.) Jetzt können die „Main"-Timbres im „Single"- bzw. „Layer"-Verfahren über die gesamte Tastatur gespielt werden.

Die „Split"-Einstellungen (Timbre-Wahl, Splitpunkt usw.) bleiben erhalten, wenn Sie den SUB OFF/RECALL-Taster aktivieren. Drücken Sie den SUB OFF/RECALL-Taster erneut, um zur „Split"-Konfiguration zurückzukehren.

Tipp: Mit diesem Verfahren können Sie auch die Teilung der gewählten Performance deaktivieren, um ab und zu Läufe über die gesamte Tastatur spielen zu können.

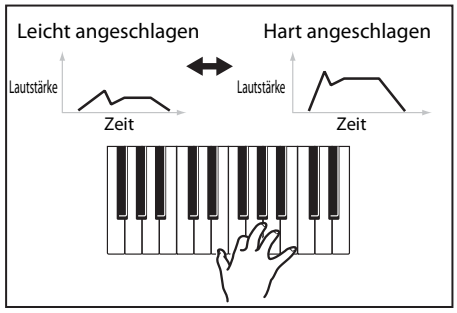


Verwendung der Spielhilfen

Zusätzlich zur Tastatur bietet der PS60 einen Joystick mit zugehörigem Taster und die Verwendungsmöglichkeit eines Dämpferpedals und Fußtasters oder Schwellpedals.

Tastatur und damit zusammenhängende Funktionen

Beispiel: Einfluss der Anschlagdynamik auf die Lautstärke



Anschlag, Notenskalierung und Portamento

Bestimmte Klangaspekte können über den Anschlag und über die Tonhöhe der gespielten Noten (Notenskalierung) beeinflusst werden.

Beispiel: bei hart angeschlagenen Tasten sind die Noten lauter und brillanter als sonst. Hohe Noten sind zudem heller und kürzer. Dieses Verhalten findet sich auch auf einem akustischen Klavier. Der PS60 erlaubt aber eine Änderung dieses Verhaltens durch die Anwahl anderer Einstellungen.

„Portamento" ist ein Effekt, den Sie eventuell von einem analogen Synthesizer kennen: Er erzeugt allmähliche Tonhöhenübergänge zwischen den gespielten Noten (☞BA, S. 30).

Neben diesen Funktionen bietet der PS60 Taster für die Oktavierung und Transposition der Tastatur.

Octave

Die Tonhöhe der gespielten Noten kann in Oktavschritten erhöht oder verringert werden. Das kann zum Spielen sehr tiefer oder hoher Noten praktisch sein, die sich links bzw. rechts des Tonumfangs der Tastatur befinden.

Mit den OCTAVE-Tastern kann die Tonhöhe im Bereich –/+3 Oktaven abgesenkt oder angehoben werden.

Anmerkung: Diese Einstellung bezieht sich auf die Tastatur des PS60. Bei Anwahl einer andere Performance bzw. anderer Programs für die Timbres ändert sich die OCTAVE-Einstellung nicht.

Transpose

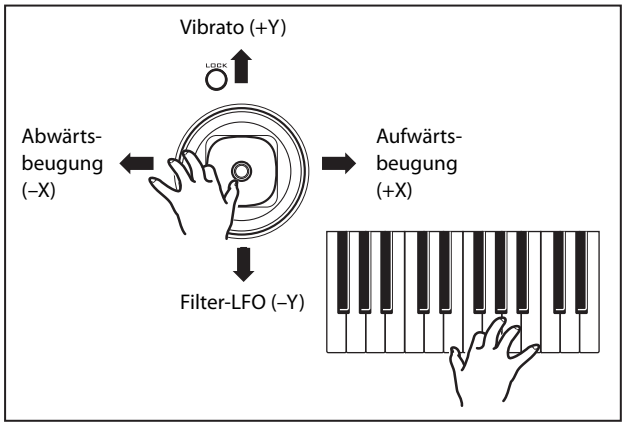
Die Tonhöhe der gespielten Noten kann in Halbtonschritten erhöht oder verringert werden.

Mit den TRANSPOSE-Tastern kann die Tonhöhe im Bereich –/+1 Oktave (12 Halbtöne) abgesenkt oder angehoben werden.

Die Transposition der Tastatur kann praktisch sein, wenn Sie ein Stück plötzlich in einer anderen als der gewohnten Tonart spielen müssen. Wenn diese Funktion aktiv ist, brauchen Sie Ihren Fingersatz nämlich nicht zu ändern.

Anmerkung: Diese Einstellung bezieht sich auf die Tastatur des PS60. Bei Anwahl einer andere Performance bzw. anderer Programs für die Timbres ändert sich die TRANSPOSE-Einstellung nicht.

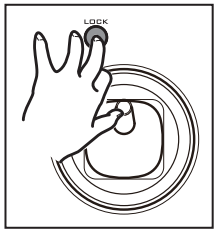
Joystick



Mit Auf/Ab- und Links/Rechts-Bewegungen des Joysticks kann der Klang zeitweilig geändert werden. Bei den meisten Werks-Programs ändert man mit Links/Rechts-Bewegungen die Tonhöhe. Mit Aufwärtsbewegungen fügt man Vibrato und mit Abwärtsbewegungen WahWah (Filtermodulation) hinzu. Das gilt aber längst nicht für alle Programs.

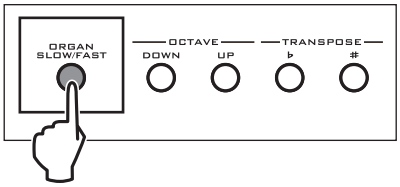
'Lock'-Funktion des Joysticks

Der Joystick enthält eine Feder und kehrt daher automatisch in seine Ausgangsposition zurück. Wenn Sie eine bestimmte Beeinflussung jedoch beibehalten möchten, ohne den Joystick weiterhin festzuhalten, müssen Sie den LOCK-Taster aktivieren (seine Diode leuchtet).



Anmerkung: Mit dem „Controllers – JS Lock"-Parameter (Global-Modus) können Sie angeben, in welcher Richtung (X oder Y) die „Lock"-Funktion verfügbar sein soll. (Vorgabe: +/–Y) (☞BA, S. 47)

Umschalten der ‘Rotary’-Geschwindigkeit



Bei Anwahl bestimmter Programs für das ORGAN-Timbre werden Sie feststellen, dass der ORGAN SLOW/FAST-Taster zu blinken beginnt. Bei jenen Klängen verwendet der Insert-Effekt eine Simulation eines sich drehenden Orgellautsprechers („63: Rotary SP“), dessen Modulation oftmals fester Bestandteil des Sounds ist.

Um Ihr Spiel noch lebendiger zu gestalten, können Sie mit dem ORGAN SLOW/FAST-Taster zwischen der schnellen und langsamen Geschwindigkeit umschalten.

Dämpfer und Fußtaster/Schwellpedal

Der PS60 erlaubt das Anschließen eines Dämpferpedals, Fußtasters oder Schwellpedals, mit dem man bestimmte Klangaspekte beeinflussen kann (☞BA, S. 10, 51, 52).

Dämpferpedal (DAMPER)

Mit einem Dämpferpedal können Sie die gespielten Noten auch nach der Tastenfreigabe noch halten.

Der PS60 erkennt auch stufenlose Dämpferbefehle, die eine exaktere Dosierung des Halte-Effekts erlauben. Hierfür müssen Sie jedoch ein DS-1H Dämpferpedal verwenden. Andere Fußtaster können die Dämpferfunktion nur ein- und ausschalten.

Laut Vorgabe ist die ASSIGNABLE PEDAL/SW1/DAMPER-Buchse für ein Dämpferpedal konfiguriert.

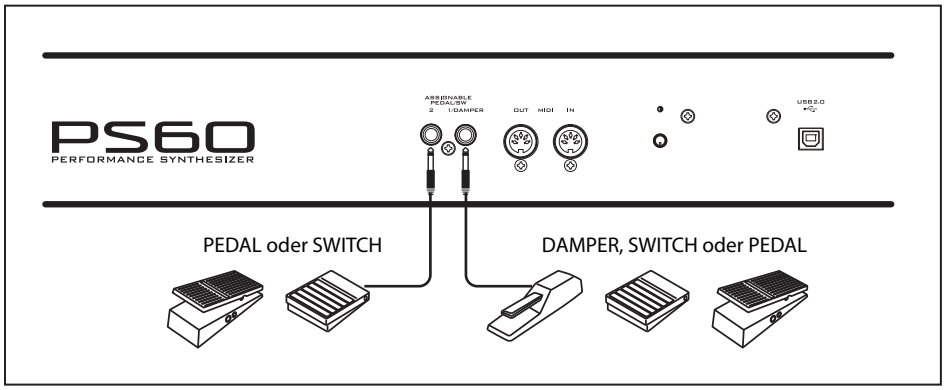
Fußtaster (SWITCH)

Mit einem Fußtaster können bestimmte Klangaspekte oder Effektparameter beeinflusst werden. Außerdem kann er zum Aktivieren/Ausschalten des Portamentos oder für die Performance-Anwahl genutzt werden.

Laut Vorgabe ist die ASSIGNABLE PEDAL/SW2-Buchse für einen Fußtaster konfiguriert.

Schwellpedal (PEDAL)

Mit einem Schwellpedal können stufenlose Aspekte wie Lautstärke, Modulation, Portamento-Zeit, Stereoposition und Effekthinwegpegel eingestellt werden.



Verwendung der Echtzeitsektion für Klangänderungen

Zusätzlich zu den oben beschriebenen Funktionen (Klanganwahl, Split-Modus usw.) bietet der PS60 mehrere Funktionen für Echtzeitänderungen der Klänge. Diese sind über die EASY SETUP- (Lautstärke, Oktave und Hinwegpegel zu den Effekten für jedes Timbre), MODULATION- und REVERB/DELAY-Sektion (Master-Effekte) erreichbar. Außerdem steht eine Klangregelung (EQ) zur Verfügung.

Die mit diesen Bedienelementen vorgenommenen Änderungen können bei Bedarf als „Performance" gespeichert und blitzschnell wieder aufgerufen werden.

EASY SETUP

Schauen wir uns einmal an, wie man mit den EASY SETUP-Reglern die Lautstärke, Oktave und den Effektanteil der Timbres ändert.

1 Ordnen Sie allen Timbres die gewünschten Programs zu (☞ „Anwahl eines Klangs (Timbres)", S. 8).

2 Ordnen Sie den Reglern mit dem EASY SETUP-Taster die gewünschte Funktion zu.

Bei wiederholtem Drücken des EASY SETUP-Tasters leuchten der Reihe nach folgende Dioden.

VOLUME: Die Regler beeinflussen die Timbre-Lautstärke. Das eignet sich zum Einstellen der gewünschten Balance beim „Layer"- oder „Split"-Einsatz der Timbres.

OCTAVE: Die Regler dienen zum Oktavieren der Timbres. Die Tonhöhe kann im Bereich –5 – +5 Oktaven abgesenkt oder angehoben werden.

Im Gegensatz zu den OCTAVE-Tastern (☞S. 12) beeinflusst dieser „OCTAVE"-Parameter nur jeweils das zugehörige Timbre.

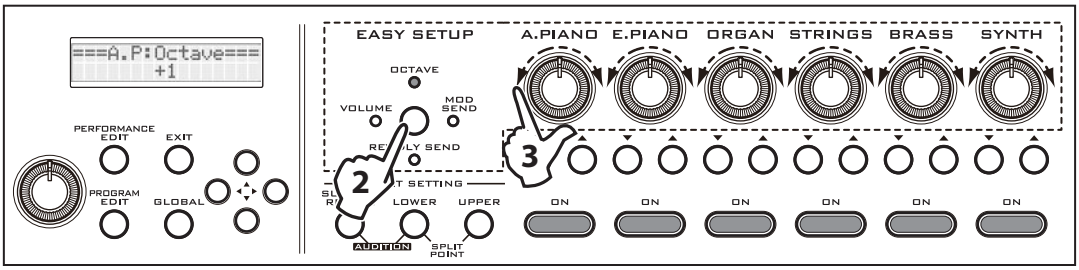
MOD SEND: Die Regler dienen zum Einstellen des Hinwegpegels zum Modulationseffekt. In der MODULATION-Sektion können Sie einen anderen Typ wählen und die Effektparameter editieren (☞S. 15).

REV/DLY SEND: Die Regler dienen zum Einstellen des Hinwegpegels zum Reverb/Delay-Effekt. In der REVERB/DELAY-Sektion können Sie einen anderen Typ wählen und die Effektparameter editieren (☞S. 15).

Aus: (alle Dioden erloschen)

3 Drehen Sie an den Reglern, um die gewünschten Einstellungen zu ändern.

Wenn Sie an einem Regler drehen, erscheinen in der oberen Display-Zeile die Abkürzung des Timbres und der Name des beeinflussten „EASY SETUP"-Parameters. In der unteren Zeile wird der Wert angezeigt.



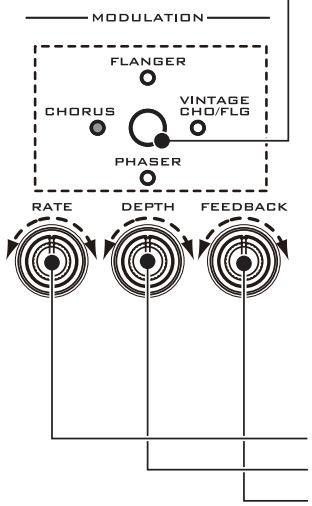
Master-Effekte und Klangregelung (EQ)

Mit den Effekten können Sie die verwendeten Klänge breiter machen und ihnen mehr Tiefe verleihen. Die Klangregelung erlaubt dahingegen Korrekturen oder bewusste Verbiegungen des Frequenzgangs.

Mit dem „MOD SEND"- und „REV/DLY SEND"-Parameter der EASY SETUP-Sektion können Sie bestimmen, wie stark die Timbres vom betreffenden Effekt bearbeitet werden sollen (☞ „EASY SETUP", S. 14).

Modulationseffekt (MODULATION)

Dieser Effekt macht das Signal breiter, wärmer und dynamischer.



1 Drücken Sie den MODULATION-Taster, um den gewünschten Typ zu wählen. Durch wiederholtes Drücken des Tasters wählen Sie den jeweils nächsten Typ. (Die Diode leuchtet und zeigt so den gewünschten Effekttyp an.)

CHORUS: Dieser Effekt beruht auf einem Delay, dessen Verzögerungszeit moduliert wird. Daraus ergibt sich ein fetter und warmer Sound.

FLANGER: Dieser Effekt erzeugt einen schwellähnlichen Eindruck und sorgt auf jeden Fall für „Bewegung". Er eignet sich vor allem für Signale mit einer reichen Obertonstruktur.

VINTAGE CHO/FLG: Der Sound eines Analog-Chorus' bzw. -Flangers. Er erzeugt den warmen und anheimelnden Effekt eines analogen Geräts.

PHASER: Dieser Modulationseffekt beruht auf einem periodischen Phasenversatz. Er eignet sich besonders für E-Piano und ähnliche Klänge.

Kein Effekt (Diode aus)

Anmerkung: Beim Aufrufen eines anderen Effekttyps werden dessen Vorgaben geladen.

2 Stellen Sie mit den Reglern RATE, LEVEL und FEEDBACK das gewünschte Verhalten ein.

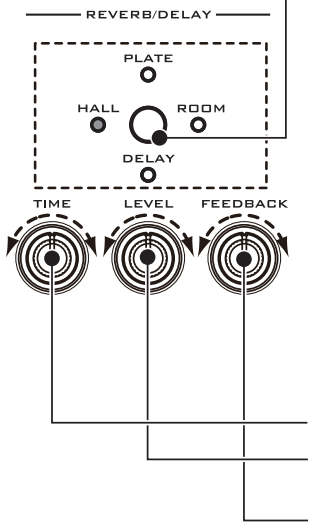
RATE: Regelt die Modulationsgeschwindigkeit des LFOs.

DEPTH: Regelt die Modulationsintensität des LFOs.

FEEDBACK: Hiermit wird die Rückkopplungsintensität eingestellt.

Reverb/Delay-Effekt (REVERB/DELAY)

Dieser Effekt versieht das Signal mit Rauminformationen oder einem Echo.



1 Drücken Sie den REVERB/DELAY-Taster, um den gewünschten Typ zu wählen. Durch wiederholtes Drücken des Tasters wählen Sie den jeweils nächsten Typ. (Die Diode leuchtet und zeigt so den gewünschten Effekttyp an.)

HALL: Der Hall eines relativ großen Konzertsaals oder einer mittelgroßen Halle.

PLATE: Simulation einer Hallplatte mit einem „warmen" und dichten Hall.

ROOM: Ein dichter Zimmerhall mit zahlreichen Erstreflexionen.

DELAY: Dies ist ein pflegeleichter Mono-Delay mit einer maximalen Verzögerungszeit von 549ms.

Kein Effekt (Diode aus)

Anmerkung: Beim Aufrufen eines anderen Effekttyps werden dessen Vorgaben geladen.

2 Stellen Sie mit den Reglern TIME, LEVEL und FEEDBACK das gewünschte Verhalten ein.

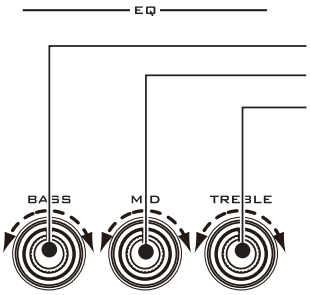
TIME: Hiermit regeln Sie die Halldauer/die Verzögerungszeit.

LEVEL: Hiermit regeln Sie den Ausgangspegel des Hall-/Delay-Effekts.

FEEDBACK: Regelt die Geschwindigkeit, mit welcher der Höhenbereich gedämpft wird./Regelt die Rückkopplungsintensität des Delay-Signals.

Equalizer (EQ)

Hiermit können Sie eventuell störende oder zu dezente Frequenzen abschwächen bzw. anheben. Die Bass-, Mitten- und hohen Frequenzen lassen sich separat regeln.

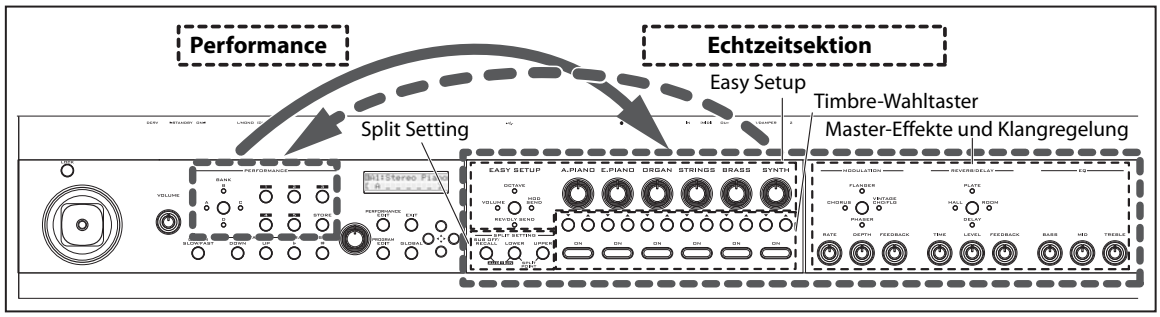


- Nehmen Sie mit den Reglern BASS, MID und TREBLE die gewünschten Einstellungen vor.
  BASS: Hiermit kann der Basspegel eingestellt werden.
  MID: Hiermit kann der Pegel der Mittenfrequenzen eingestellt werden.
  TREBLE: Hiermit kann der Höhenpegel eingestellt werden.

Anmerkung: Auf der Editierseite können Sie die Frequenz (Freq), die Güte (Q) und den Pegel der einzelnen Bänder einstellen (☞BA, S.29, 38).

Tipp: Der PS60 enthält eine „EQ Offset"-Funktion, mit der man sein Frequenzverhalten auf die Akustik des jeweiligen Saals bzw. auf die verwendeten Boxen abstimmen kann (☞ „EQ Offset:," BA, S. 49).

Speichern einer Performance



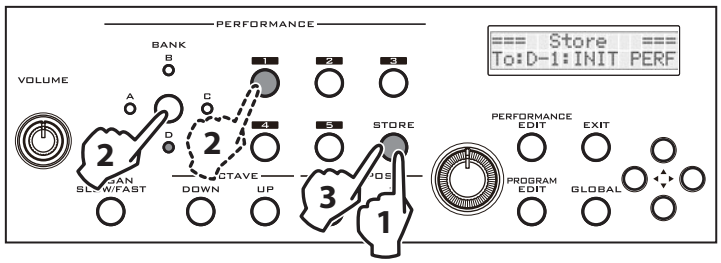
Sie können Ihre eigenen Sounds komplett mit den Effekt- und „Split"-Einstellungen, die Sie in der Echtzeitsektion eingestellt haben, als „Performance" speichern (☞S. 18). Es stehen 20 Performances (4 Bänke mit jeweils 5 Speichern) zur Verfügung.

Anmerkung: Der LOCK-Status für den Joystick, die Oktavierung und Transposition der Tastatur sowie der Status des SUB OFF/RECALL-Tasters werden nicht in einer Performance gesichert.

1 Drücken Sie den STORE-Taster.

In der oberen Display-Zeile erscheint die Meldung „=== Store ===". Darunter wird das vorgewählte Speicherziel angezeigt.

Die Dioden des STORE-Tasters sowie des zutreffenden Bank- und Speichernummertasters blinken.



2 Wählen Sie bei Bedarf eine andere Bank und eine andere Speichernummer. Wenn Sie die Einstellungen im vorgewählten Speicher sichern möchten, können Sie sofort mit Schritt 3 fortfahren.

3 Drücken Sie den STORE-Taster, um die Einstellungen intern zu speichern.

Der Taster blinkt jetzt schnell, um anzugeben, dass die Einstellungen gespeichert sind.

Wenn Sie das Instrument während des Speichervorgangs ausschalten, wird sein Speicherinhalt beschädigt. Schalten Sie das Instrument niemals aus, solange Daten gespeichert werden.

Anmerkung: Um diesen Vorgang vorzeitig abzubrechen, müssen Sie den EXIT-Taster drücken.

Laden einer Performance

Zum Laden der benötigten Performance müssen Sie folgendermaßen vorgehen. Wenn Sie die Sounds in der für Ihre Konzerte usw. benötigten Reihenfolge speichern, können Sie sie komfortable aufrufen.

1 Wählen Sie mit dem BANK-Taster die gewünschte Performance-Bank. Bei wiederholtem Drücken wählen Sie abwechselnd die Bänke A–D.

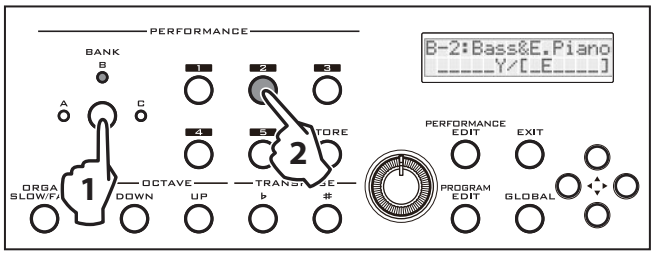
Der BANK- und die Dioden der Taster 1–5 blinken.

Anmerkung: Drücken Sie EXIT, um den Vorgang abzubrechen.

2 Drücken Sie den Taster der Performance (1–5), die Sie verwenden möchten.

Wenn in der oberen Display-Zeile der Performance-Name angezeigt wird, können Sie mit dem VALUE-Regler oder den CURSOR/VALUE ▲▼-Tastern Performances aufrufen (☞S. 8).

Die Performances merken sich auch, welche Programs den deaktivierten Timbres beim Speichern zugeordnet waren. Jene Sounds können ganz einfach aufgerufen werden, indem man die betreffenden ON-Taster aktiviert.



Detaillierte Klangänderungen (Edit)

In den Edit-Modi können die Klänge noch viel detaillierter editiert werden als mit der Echtzeitsektion (☞S. 14). Der PS60 bietet drei Edit-Modi:

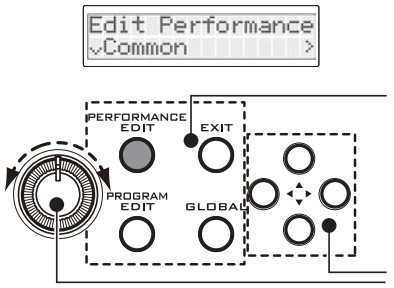
PERFORMANCE EDIT: Hier kann die gewählte Performance editiert werden.

PROGRAM EDIT: Hier kann das gewählte Timbre editiert werden. Es kann ein anderer Insert-Effekt gewählt werden und es lassen sich Oszillator-, Filter, Hüllkurven und LFO-Einstellungen ändern.

GLOBAL: Hier können die allgemeine Tonhöhe des PS60, die Anschlagdynamik (Anschlagkurve) und die Pedalfunktionen geändert werden.

Grundlegendes Editierverfahren

Jeder Editiermodus ist in mehrere Editierseiten unterteilt, die im Display angezeigt werden. Zum Aufrufen anderer Seiten und zum Ändern der Werte müssen Sie folgendermaßen verfahren.



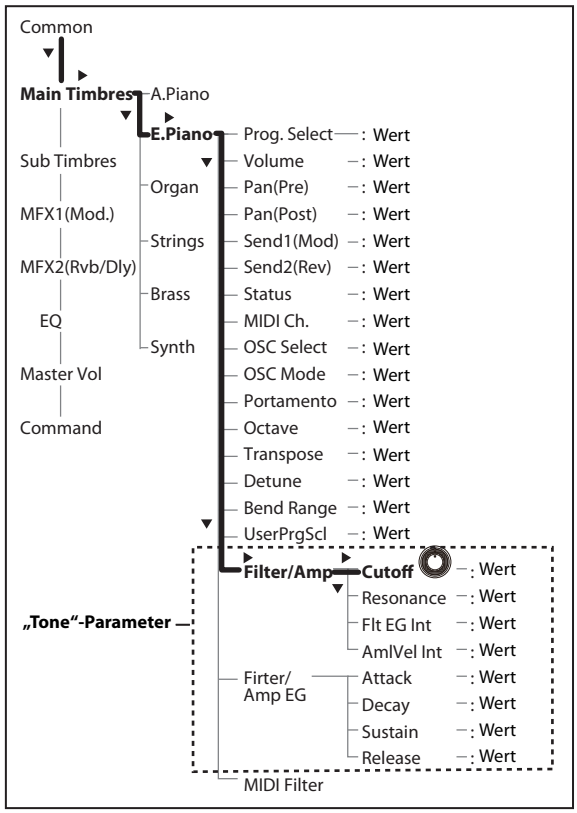
1. Wählen Sie die Performance oder das Program, die/das Sie editieren möchten.
   Für Änderungen im Global-Modus ist dies nicht notwendig.
2. Drücken Sie den EDIT-Taster des betreffenden Modus', um die Einstellungen ändern zu können.
   Anmerkung: Wenn Sie PROGRAM EDIT drücken, während noch „Split"- oder „Layer"-Einstellungen verwendet werden, müssen Sie einen Timbre-Taster drücken, um anzugeben, welches Program Sie editieren möchten. Je nach dem gewählten Modus müssen Sie zuerst den LOWER- oder UPPER-Taster und anschließend den ON-Taster eines Timbres drücken.
3. Verwenden Sie die Taster CURSOR/VALUE ▲▼◀▶, um die gewünschte Seite und den benötigten Parameter aufzurufen. Stellen Sie mit den ▲▼-Tastern oder dem VALUE-Rad den Wert ein.
4. Drücken Sie schließlich Sie den **EXIT**-Taster, um zur Hauptseite zurückzukehren.

Ändern der Klangparameter im Performance Edit-Modus

Beispielshalber wollen wir Ihnen zeigen, wie man die „Tone"-Parameter des E.PIANO-Timbres im Performance Edit-Modus editiert.

Die „Tone"-Parameter beeinflussen jeweils mehrere Program-Parameter gleichzeitig. Hiermit können z.B. mehrere Filter- und Amplitudenparameter gleichzeitig angehoben oder abgesenkt werden. Die Einstellungen dieser Parameter werden nur in der Performance gespeichert und ändern also nichts am angesteuerten Program.

1. Wählen Sie die änderungsbedürftigen Performance.
   Drücken Sie den ON-Taster des E.PIANO-Timbres und wählen Sie ein Program.
2. Drücken Sie den PERFORMANCE EDIT-Taster, um in den Performance Edit-Modus zu wechseln.
   In der unteren Display-Zeile erscheint die Meldung „Common". (Wenn das bei Ihnen nicht der Fall ist, müssen Sie den ▲-Taster wiederholt drücken.)
3. Wählen Sie in der rechts gezeigten Übersicht den Parameter „Filter/Amp – Cutoff".
   Drücken Sie den ▼-Taster (▲), um „Main Timbres" zu wählen.
   Drücken Sie den ▶-Taster. Drücken Sie den ▼-Taster (▲), um „E.PIANO" zu wählen.
   Drücken Sie den ▶-Taster. Drücken Sie den ▼-Taster (▲), um „Filter/Amp" zu wählen.
   Drücken Sie den ▶-Taster. Wählen Sie mit dem ▼- oder ▲-Taster „Cutoff".



Anmerkung: Solange Sie den PS60 nicht ausschalten, merkt er sich, welche Editierseite Sie zuletzt gewählt haben. Je nach der eben ausgeführten Änderung können Sie jetzt mit den ▲▼-Tastern einen anderen Eintrag wählen.

4 Stellen Sie mit dem VALUE-Regler den Wert ein. Die Klangfarbe ändert sich beim Einstellen des „Cutoff"-Werts.

5 Wählen Sie mit dem ▼-Taster „Resonance". Drehen Sie am VALUE-Regler, um den Bereich um die „Cutoff"-Frequenz hervorzuheben.

6 Ändern Sie bei Bedarf jetzt auch die übrigen Parameter.

Anmerkung: Wie sich der Klang beim Editieren genau ändert, richtet sich nach dem gewählten Program. Bei bestimmten Änderungen hören Sie eventuell keinen Unterschied.

7 Speichern Sie die Performance (☞S. 16).

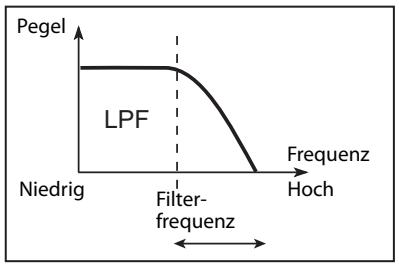
Anmerkung: Beim Ausschalten des Instruments werden die Änderungen wieder gelöscht. Änderungen, die Sie behalten möchten, müssen gespeichert werden.

Filter/Amp:

Mit diesen Parametern können das Filter und die Amplitude des Timbres geändert werden.

Cutoff (Filterfrequenz): Hiermit wählen Sie die Frequenz, ab welcher das Filter die Klangfarbe beeinflusst.

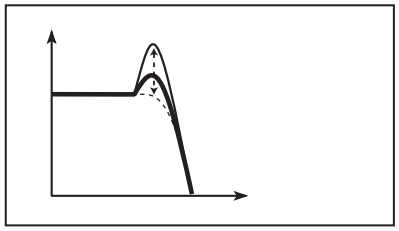
Wenn Sie die Tiefpasscharakteristik gewählt haben, kann der Klang z.B. heller oder dumpfer gemacht werden. Bei Anwahl eines niedrigeren Werts wird der Klang dumpfer, während er bei höheren Werten heller wird.



Resonance (Filterresonanz): Hiermit können die Frequenzen um den „Cutoff"-Wert extra hervorgehoben werden.

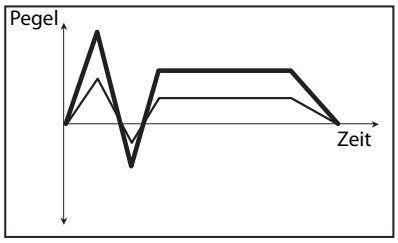
Wenn Sie „Resonance" auf „0" stellen, wird die Filterfrequenz nicht hervorgehoben, während höhere Frequenzen natürlich abgeschwächt werden.

Mit einem moderaten „Resonance"-Wert kann der Klagcharakter des Filters dahingehend geändert werden, dass es leicht „näselnd" klingt. Ein hoher „Resonance"-Wert bewirkt eine Selbstoszillation des Filters, die sich als Pfeifton bemerkbar macht.



Filt EG Int (Filter EG Intensity): Hiermit wählen Sie die Intensität der Hüllkurve (EG), welche die Filterfrequenz dynamisch beeinflussen kann.

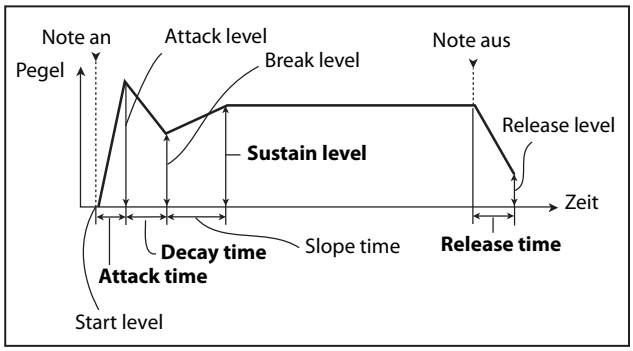
Je kleiner der Wert, desto geringer wird der Einfluss der Filterhüllkurve. Bei einem hohen Wert wird das Filter dagegen stärker von der Hüllkurve beeinflusst. Die Filterhüllkurve arbeitet immer in Abhängigkeit der Filterfrequenz. Die tatsächliche Änderung der Klangfarbe richtet sich daher nach der „Cutoff"- sowie der „Filt EG Int"-Einstellung.



AmpVel Int (Amp Velocity Intensity): Hiermit bestimmen Sie, wie stark sich die Lautstärke der Noten nach Ihrem Anschlag richtet.

Filter/Amp EG:

Mit diesen Parametern können die Filter- und Amplitudenhüllkurve angesteuerten Programs geändert werden. Die Hüllkurven bestimmen, wie sich die Klangfarbe und Lautstärke im Laufe der Zeit ändern.



Attack (Filter/Amp EG Attack Time):
Bestimmt, wie schnell die Noten beim Drücken einer Taste ihren maximalen Pegel erreichen.

Decay (Filter/Amp EG Decay Time):
Hiermit beeinflussen Sie die Abkling- und „Slope"-Geschwindigkeit nach Verstreichen der „Attack"-Zeit.

Sustain (Filter/Amp EG Sustain Level):
Hier wählen Sie den Pegel, bei dem die gespielten Noten gehalten werden, bis Sie die betreffenden Tasten wieder freigeben.

Release (Filter/Amp EG Release Time):
Hiermit bestimmen Sie, wie schnell die Noten nach der Tastenfreigabe ausklingen.

Technische Daten (Auszug)

Betriebstemperatur:
0 – +40 °C (ohne Kondensbildung)

Tastatur:
61 Noten, Tastatur mit natürlicher Ansprache (anschlagdynamisch, aber ohne Aftertouch)

Stromversorgung:
Anschluss für das AC-Netzteil (DC 9V 1,7A ⟐-Ⓒ-⟐)

Abmessungen (B × T × H):
925 × 291 × 90 (mm)

Gewicht: 4,6kg

Leistungsaufnahme: 6W

Lieferumfang:
AC-Netzteil, Blitzstart, 'Accessory Disc' (PS60 Editor/Plug-In Editor, KORG USB–MIDI-Treiber, Bedienungsanleitung des PS60 (PDF) usw.)

Sonderzubehör:
XVP-10: Schwell-/Volumenpedal
EXP-2: Schwellpedal
DS-1H: Dämpferpedal
PS-1: Fußtaster/Pedal

WICHTIGER HINWEIS FÜR KUNDEN

Dieses Produkt wurde unter strenger Beachtung von Spezifikationen und Spannungsanforderungen hergestellt, die im Bestimmungsland gelten. Wenn Sie dieses Produkt über das Internet, per Postversand und/oder mit telefonischer Bestellung gekauft haben, müssen Sie bestätigen, dass dieses Produkt für Ihr Wohngebiet ausgelegt ist. WARNUNG: Verwendung dieses Produkts in einem anderen Land als dem, für das es bestimmt ist, verwendet wird, kann gefährlich sein und die Garantie des Herstellers oder Importeurs hinfällig lassen werden. Bitte bewahren Sie diese Quittung als Kaufbeleg auf, da andernfalls das Produkt von der Garantie des Herstellers oder Importeurs ausgeschlossen werden kann.

KORG INC.
4015-2 Yanokuchi, Inagi-city, Tokyo 206-0812 Japan

© 2010 KORG INC.